

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

am Dienstag, dem 06.06.2017

in der Kindertagesstätte Hauke-Haien
Ehndorfer Straße 88
24537 Neumünster

Beginn: 18:04 Uhr

Ende: 20:19 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Thorsten Klimm

Ratsfrau / Ratsherr

Herr Klaus Grassau
Frau Esther Hartmann
Frau Babett Schwede-Oldehus
Frau Yvonne Zielke-Rieckmann

Bürgerschaftsmitglieder

bis TOP 11

Frau Dorina-Christine Augustin
Herr Propst Stefan Block
Frau Ute Gräfe
Herr Orhan Kilic
Frau Walburga Lutz
Herr Dietrich Mohr
Herr Stefan Zastrow

Beratendes Mitglied

Fachdienstleiter 51
Fachdienstleiterin 52

Herr Jörg Asmussen
Frau Manuela Kastrup

Außerdem anwesend

Ratsherr
7 ZuhörerInnen

Herr Hans Heinrich Voigt

Von der Verwaltung

Erster Stadtrat
Fachdienst 03, städtische Koordinatorin
Jugendberufsagentur
Fachdienst 03 und Protokollführerin
Fachdienst 03, Jugendhilfeplaner
Fachdienst 40, Bildungsplanerin
Personalrat
Fachdienst 12
Fachdienst 40.4
Leiterin Hauke-Haien-Kindergarten

Herr Carsten Hillgruber
Frau Heidi Basting
Frau Gudrun Folchert
Herr Ulf Kaumann
Frau Claudia Lohkamp
Herr Georg Müller
Herr Thorben Pries
Herr Thomas Wittje
Frau Birghild Leimbach

Entschuldigt:

Bürgerschaftsmitglieder

Frau Urte Kringel
Herr Rüdiger Schwarz
Herr Michael Uffelman

Beratendes Mitglied

Herr York Bendix
Frau Petra Markowski-Bachmann
Frau Birgit Petschner
Frau Bärbel Wulf-Fechner

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3. Genehmigung der Tagesordnung der Sitzung am 06.06.2017
4. Kurze Vorstellung der KiTa Hauke Haien
5. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 28.03.2017
6. Information über die am 28.03.2017 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
7. Einwohnerfragestunde
8. Anträge und Anfragen
- 8.1. Antrag der BfB Rathausfraktion vom 28.02.2017 auf jährliche Berichtsvorlage der für den Jugendhilfe-Bereich von der Stadt Neumünster finanzielle Zuwendung erhaltenden Träger - bereits in Händen -
Vorlage: 0348/2013/An
9. Kommunales Flüchtlingsmanagement Handlungskonzept
Vorlage: 0929/2013/DS
10. Bildungsreport 2017
Vorlage: 0980/2013/DS
11. Jugendberufsagentur: Bericht über die Arbeit
12. Änderung der Nutzungsvereinbarung der städtischen Liegenschaft Slevogtstraße 31 "Openhaart e.V."
Vorlage: 0995/2013/DS
13. Tätigkeitsbericht Jugendhilfeplanung
14. Schulkindbetreuung in Gadeland: mündlicher Sachstandsbericht
15. Mitteilungen

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:04 Uhr, entschuldigt die abwesenden Ausschussmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Beschlossen wird, den TOP 16. unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

3 .	Genehmigung der Tagesordnung der Sitzung am 06.06.2017
-----	--

Der Vorsitzende weist auf die Tischvorlage, die auszutauschenden Seiten 8 bis 11 des Bildungsreports 2017 (s. TOP 10.), hin.

Im Anschluss wird die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 06.06.2017 einstimmig angenommen.

4 .	Kurze Vorstellung der KiTa Hauke Haien
-----	--

Der Vorsitzende gibt der Leiterin des Hauke-Haien-Kindergartens Gelegenheit zur Vorstellung der Einrichtung.
Frau Leimbach weist dabei auf die Schwerpunkte der KiTa - Integration und Gesundheit - hin.

5 .	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 28.03.2017
-----	---

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 28.03.2017 wird einstimmig angenommen.

6 .	Information über die am 28.03.2017 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Der Vorsitzende informiert über den am 28.03.2017 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschluss.

7 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es liegen keine Fragen vor.

8 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

8.1 .	Antrag der BfB Rathausfraktion vom 28.02.2017 auf jährliche Berichtsvorlage der für den Jugendhilfe-Bereich von der Stadt Neumünster finanzielle Zuwendung erhaltenden Träger - bereits in Händen - Vorlage: 0348/2013/An
-------	---

Der Vorsitzende gibt das Wort an Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber weiter, der das Ergebnis des zwischen der Verwaltung und der BFB-Ratsfraktion geführten Gesprächs mitteilt. Die Verwaltung wird demnach allen Fraktionen eine Liste mit Zuwendungen der Stadt Neumünster an die Träger vorlegen, soweit sie für den Jugendhilfeausschuss relevant sind.

Frau Hartmann zieht daraufhin den Antrag zurück.

9 .	Kommunales Flüchtlingsmanagement Handlungskonzept Vorlage: 0929/2013/DS
-----	---

Herr Pries erhält Gelegenheit zur Vorstellung des Handlungskonzepts und verweist zunächst auf die voraussichtlich um die Hälfte geringere Zahl an erwarteten Zuweisungen – 100 statt 200. Die zu treffenden Maßnahmen werden sich an der tatsächlichen Personenzahl orientieren und aus der Integrations- und Aufnahmepauschale finanziert werden.

Bei den unbegleiteten ausländischen Jugendlichen sei besonders im Hinblick auf die Wohnraumversorgung zu bedenken, dass es zum Nachzug von Eltern und Familienangehörigen kommen könne.

Herr Pries weist auf die Entscheidung der Stadt Neumünster hin, die betreffenden Jugendlichen erst mit 21 Jahren statt bereits mit 18 Jahren auszusteuern, um ihnen die Qualitätsstandards der Jugendhilfe länger zu Gute kommen zu lassen.

Ab 01.07. d. J. werde eine neue Kollegin die Tätigkeit in der speziell für diesen Personenkreis neu eingerichteten Koordinierungsstelle für Bildung ausüben.

Die KiTa-Bedarfsplanung werde bedarfsgerecht angepasst werden.

Aus dem Kreis der Ausschussmitglieder werden die Inhalte sowie die gute Lesbarkeit des Konzepts gelobt.

Der Vorsitzende fragt nach dem Erhebungsjahr der auf Seite 102 des Konzepts dargelegten Zahlen, die Herr Asmussen über die Niederschrift nachzureichen verspricht: Es handelt sich um das Jahr 2016.

Herr Mohr begrüßt ausdrücklich die verlängerte Betreuung der Jugendlichen bis 21 Jahre.

Zeitziel für die im Konzept erwähnte Erstellung der „Integrations- und Gremienlandkarte“ sei laut Herrn Pries die Ratsversammlung am 26.09. d. J..

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Einstimmig beschlossen

Endg. entsch. Stelle:

Ratsversammlung

10 .	Bildungsreport 2017 Vorlage: 0980/2013/DS
------	---

Frau Lohkamp erhält vom Vorsitzenden das Wort und gibt Erläuterungen zum Bildungsreport 2017. Die Ampeln zeigten Trends und Entwicklungen an, weswegen die Farben hinsichtlich einer besseren Aussagekraft frühestens nach 2 Jahren wechseln würden.

Frau Augustin möchte wissen, ob es eine gestiegene Nachfrage nach Gymnasien und eine geringere Nachfrage bei den Gemeinschaftsschulen gebe, was laut Frau Lohkamp für Neumünster nicht bejaht werden könne - so habe es 2015/16 noch Regionalschulen gegeben und die dort genannten Zahlen seien bei den Gemeinschaftsschulen aufzuaddieren. Außerdem seien in der Schulstatistik bislang noch nicht die Zahlen für 2016/17 erfasst worden; diese würden zu Ende September d. J. erwartet werden.

In der weiteren Diskussion weist Frau Lohkamp darauf hin, dass es in der Schulstatistik keine Erhebungen zu den Schulabschlüssen gesplittet nach Mädchen und Jungen geben würde.

Beschluss:

Kenntnisnahme

11 .	Jugendberufsagentur: Bericht über die Arbeit
------	--

Der Vorsitzende gibt das Wort an Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber weiter, der thematisch einführt und danach Frau Basting um Berichterstattung bittet.

Aus ihrer Präsentation wird deutlich, dass das "one-stop-government" – Betreuung der Jugendlichen in allen Fragen unter einem Dach – erfolgreich sei, da Viele multiple Probleme mitbrächten und so eine Priorisierung und nachfolgende Weiterbearbeitung direkt vor Ort möglich seien. Auf diese Weise könne das Ziel, dass kein jugendlicher Mensch verloren gehen solle, konstruktiv verfolgt werden. Für Neumünster werde es als besonders wichtig erachtet, dass hier präventive Maßnahmen greiften.

Die JBA Neumünster sei im Land als Vorbild sehr nachgefragt und finde immer mehr nachahmende Kommunen. Es handele sich um ein „lernendes System“.

Der erste Controllingbericht sei erstellt worden und der zweite in Arbeit; sie seien im halbjährlichen Modus vorgesehen.

Anschließend beantworten Frau Basting und Herr Erster Stadtrat Hillgruber Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Ausschussmitglieder sprechen Frau Basting ihren Dank aus.

12 .	Änderung der Nutzungsvereinbarung der städtischen Liegenschaft Slevogtstraße 31 "Openhaart e.V." Vorlage: 0995/2013/DS
------	--

Der Vorsitzende gibt das Wort an Herrn Pries weiter, der die Vorlage erläutert.

Er verweist auf den geänderten Schwerpunkt des Vereins - Arbeit mit Kindern - sowie auf die Beteiligung der zuständigen Fachdienste bei der Neuausrichtung.

Über die einmalige Zuschussgewährung i. H. v. 5.200,00 € aus der Integrations- und Aufnahmepauschale zur Begleichung der für 2016 aufgelaufenen Schulden für Energiekosten wird ausführlich diskutiert.

Zum einen werde bedauert, dass es offene Fragen an den Verein gebe, von dort leider jedoch niemand zur Beantwortung vor Ort sei.

Zum anderen wird dargelegt, dass dem Verein der Umfang der Energiekosten nicht bewusst gewesen sei. Außerdem habe der Verein 2015 während der großen Flüchtlingswelle wichtige Unterstützungsarbeit geleistet.

Frau Schwede-Oldehus stellt den Antrag auf getrennte Abstimmung zu 1. und 2. des Antrags.

Herr Erster Stadtrat Hillgruber erachtet es als wichtig, dem Verein vor dem Hintergrund der damals geleisteten wichtigen Arbeit aktuell einmalig durch die vom Land zur Verfügung gestellten Mittel zu helfen.

Für 2017 seien laut Frau Schwede-Oldehus 6.000,00 € durch die Ratsversammlung bereitgestellt worden, während es für 2016 keinen Zuschuss gegeben hätte. Die Einnahmesituation des Vereins sei nicht bekannt.

Laut Frau Augustin fehle ein Geschäftsbericht. Laut Herrn Pries müsse ein Zuwendungsnachweis vorgelegt werden.

Der Vorsitzende verweist auf die wichtige und ehrenamtliche Arbeit des Vereins gerade in der Hoch-Zeit der Flüchtlingswelle 2015/16, den schlechten Gebäudezustand in Bezug auf die Energiekosten sowie kaum zu realisierende Spendeneinnahmen im Hinblick auf die ungeklärte Standortfrage.

Frau Lutz schließt sich dem Votum des Ersten Stadtrats an und plädiert dafür, dass die Schulden des Vereins getilgt werden können.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Vorlage unabhängig von der Diskussion bzgl. der Standortfrage Slevogtstraße gesehen werden muss und lässt zunächst über den Vorschlag, über 1. und 2. des Antrags getrennt abzustimmen, abstimmen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Dann lässt er über den Antrag zu 1. abstimmen.

Beschluss:

Einstimmig beschlossen

Es folgt die Abstimmung zu 2.

Ja-Stimmen	6
Nein-Stimmen	4
Enthaltungen	1

Beschluss:

Beschlossen

Endg. entsch. Stelle:
Ratsversammlung

13 .	Tätigkeitsbericht Jugendhilfeplanung
------	--------------------------------------

Der Vorsitzende erteilt Herrn Kaumann das Wort, der über die Tätigkeit in der Jugendhilfeplanung berichtet und Gelegenheit für Fragen gibt.

Die Präsentation von Herrn Kaumann wird den Ausschussmitgliedern per E-Mail zugeleitet.

14 .	Schulkindbetreuung in Gadeland: mündlicher Sachstandsbericht
------	--

Nach Worterteilung durch den Vorsitzenden führt Herr Erster Stadtrat Hillgruber aus, dass für das kommende Schuljahr 2017/2018 eine kurzfristige Lösung für alle Kinder gefunden werden konnte und dass darüber hinaus eine mittelfristige Lösung für die Schuljahre ab 2018 auf den Weg gebracht worden sei. Die Verwaltung werde zum Juli d.J. eine Vorlage zum Ausbau der Hortbetreuung in Gadeland durch einen Anbau an die Kita-Gadeland einbringen.

Zur kurzfristigen Lösung für das kommende Schuljahr könnten im Hinblick darauf, dass noch Gremien tagen müssten, aktuell leider noch keine Details genannt werden.

Die Gadelander Elternvertreterin habe sich im Schul-, Kultur- und Sportausschuss erfreut über die gefundenen Lösungen gezeigt.

15 .	Mitteilungen
------	--------------

Herr Wittje lädt alle Anwesenden zur Kindermeile am Samstag von 14:00 – 18:00 Uhr in den Rencks Park sowie zur Jungen Bühne am Freitag- und Samstagabend ein. Am Freitag werde Neuland durch die Darbietungen klassischer Musik sowie eines Poetry-Slams betreten, während am Samstag in bewährter Weise lokale Bands aus Schleswig-Holstein nach einem Vorauswahlverfahren auftreten würden. Alkohol sei an dieser Stelle nicht erwünscht und anderenorts würden Jugendschutzstreifen in Zusammenarbeit mit der Polizei durchgeführt werden. Ggf. seien Benachrichtigungen an die Eltern beabsichtigt, und der Personalaufwand sei durch die Jugendschutzmaßnahmen und die Ausweitung der Jungen Bühne auf den Freitag gestiegen.

Frau Lohkamp lädt die Anwesenden erneut zur Teilnahme am Bildungsdialog, der am 22.06.2017 von 17:00 – 21:00 Uhr im Kiek In stattfinden werde, ein. Schwerpunktthema sei „Armut grenzt aus“. Es werde einen Fachvortrag einer renommierten Person sowie vier Workshops geben.

Abschließend weist Herr Wittje noch auf die mobile Skateboardanlage des Projekthauses in den Teichuferanlagen hin.

